

Höxter, den 24. August 2017

Sehr geehrte Eltern und Sponsoren !

Am Freitag, dem 29. September 2017, findet für alle Schüler des KWG ein Sponsorenlauf (bzw. -wanderung) zur Unterstützung des Misereor-Projektes „Butterflies“ (Straßenkinder in Delhi/Indien; s. Rückseite) statt.

Wir haben uns für dieses Projekt entschieden, weil

- unsere Schüler sich besonders für gleichaltrige Kinder und Jugendliche interessieren und sich für sie engagieren wollen.
- es ausführliches Informationsmaterial gibt, das alle Schüler im Unterricht kennenlernen, so dass sie sehr konkret wissen, wofür sie Sponsoren suchen.
- Misereor seit vielen Jahren kontinuierlich das unabhängige „DZI-Spendensiegel“ (vgl. www.dzi.de/spenderberatung/...) erhält, durch das bestätigt wird, dass das Geld vor Ort ankommt und sinnvoll eingesetzt wird.

Jeder Schüler soll sich in den nächsten Wochen Sponsoren suchen, die ihm für die jeweils gewanderten Kilometer einen kleinen Geldbetrag zusichern (z.B.: 10 Cent, 1 Euro pro km) oder auch einen festen Betrag spenden. Die Namen der Sponsoren und der in Aussicht gestellte Betrag je km sind auf der Sponsorenkarte einzutragen. Sponsoren können sein: Eltern, Großeltern, andere Verwandte, Bekannte usw. (Bitte nur die weißen Felder ausfüllen).

Im Rahmen des Wandertages sollen die Schüler eine 13 km lange Strecke zurücklegen. Die gewanderten bzw. gelaufenen Kilometer werden von einem Lehrer auf der Sponsorenkarte, die zum Wandertag von den Schülern mitzubringen ist, bestätigt.

Anfang Oktober erhalten die Schüler die inzwischen ausgewertete Sponsorenkarte zurück, so dass das Geld bei den Sponsoren abgeholt und auf das Spendenkonto eingezahlt wird. Interessierte Eltern können gerne (mit oder ohne Sponsorenkarte) an der Wanderung teilnehmen.

Kurz vor dem Sponsorenlauf werden noch weitere Informationen zum Ablauf an die Schüler verteilt.

Wir hoffen auf großzügige Unterstützung unseres Vorhabens.

Mit freundlichen Grüßen

R. Hoose / F. Lüttig / M. Wille

(Organisationsteam)

G. Wieners

(Schulleiter)

Sponsoren-Karte	
Name der Schülerin / des Schülers	Klasse

Name des Sponsors	Unterschrift	Betrag in Euro		Feste Spende in Euro
		je km	insgesamt	
		Summe		
		ausgewertet durch:		

Leistungsbestätigung:	
für 9 km Station Boffzener Hütte	für insgesamt 13 km Station Bootshaus



Hilfe für Straßenkinder in Delhi



Die elfjährige Manan ist eines von Millionen Straßenkindern in Indien. Sie lebt in Delhi auf der Straße und schläft am Bahnhof in einem Loch neben den Gleisen. „Wenn die Fernzüge kommen, gibt es am Bahnhof den besten Müll der Stadt. Metall und Glas kann ich immer gut verkaufen, und in den Nachtzügen finde ich oft sogar noch etwas zu essen. Morgens gehe ich vor den großen Büros Schuhe putzen. Und nachmittags habe ich dann Zeit für die „Butterflies“-Schule“, sagt sie.

Unterricht auf der Straße



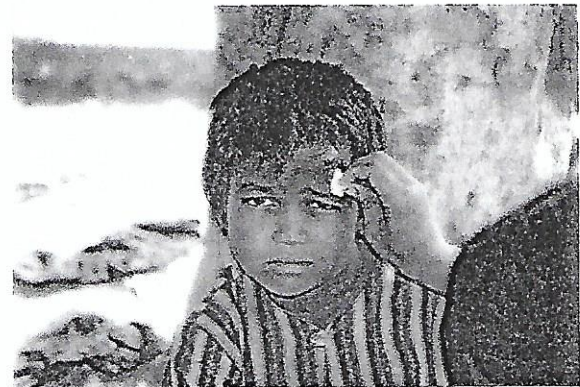
Der Unterricht in der „Butterflies“-Schule ist unkonventionell, aber effektiv: Es gibt kein Klassenzimmer, keine Tische und keine Tafel. Zu festgesetzten Zeiten treffen sich die Mädchen und Jungen an bestimmten Kontaktpunkten auf der Straße und lernen dort unter der Anleitung von ausgebildeten Lehrern Lesen, Schreiben und Rechnen.

Das Ganze ist Teil der „Butterflies“-Initiative für Kinder und Jugendliche, die auf den Straßen Delhis leben – ein Angebot, das viele dankbar wahrnehmen: „Wenn ich rechnen und lesen kann, ziehen mich die Erwachsenen nicht so leicht über den Tisch. Früher konnte ich das Gewicht von meinem gesammelten Müll über-

haupt nicht in Rupien umrechnen und musste nehmen, was die Händler mir gegeben haben. Seit ich zur Schule gehe, weiß ich, dass sie mich oft betrogen haben. Das können sie jetzt nicht mehr mit mir machen“, sagt Manan.

Vertrauen fassen

Mit neun bekam Manan erstmals Kontakt mit einem der Sozialarbeiter der Straßenkinderorganisation „Butterflies“, die seit ihrer Gründung 1988 von MISEREOR finanziell unterstützt wird. Die Sozialarbeiter suchen die Kinder auf der Straße auf und versuchen, durch Gespräche und gemeinsame Freizeitaktivitäten ihr Vertrauen zu gewinnen. Außerdem leisten sie bei gesundheitlichen Problemen oder Konflikten mit der Polizei erste Hilfe und vermitteln gegebenenfalls eine vorübergehende Unterkunft in



Notquartieren. Haben die Kinder Vertrauen gefasst, können sie wie Manan an der „Butterflies“-Schule teilnehmen. Kindern, die vom Müllsammeln leben, hilft „Butterflies“, sich genossenschaftlich zu organisieren und dadurch der Ausbeutung durch Zwischenhändler zu entgehen.

Sparkasse für Straßenkinder

Manan lernt eifrig und will sich bald in der „normalen“ Schule anmelden. Da sie dann vormittags nicht mehr arbeiten kann, legt sie Woche für Woche etwas Geld zurück. „Mit unseren „Butterflies“-Lehrern haben wir dafür eine Sparkasse eingerichtet. Auf der Straße würden sie mir ja jeden größeren Betrag sofort abnehmen, doch bei den „Butterflies“ wird das Geld sicher aufbewahrt, bis ich es brauche.“